

Statistik informiert ...

Nr. 74/2023

23. Juni 2023

Einbürgerungen in Hamburg 2022

Zahl der eingebürgerten Personen aus Syrien mehr als verdoppelt

In Hamburg sind im vergangenen Jahr 6 300 Menschen eingebürgert worden. Das sind 1 050 bzw. 20,0 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Besonders stark ist die Zahl der eingebürgerten Syrerinnen und Syrer gestiegen. Ihre Zahl erhöhte sich binnen Jahresfrist von 685 auf 1 540 Personen. Das entspricht einem Anstieg von 124,8 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Die Syrerinnen und Syrer stellten damit rund ein Viertel (24,4 Prozent) aller in Hamburg eingebürgerten Personen. Es folgten Afghanistan (750 Personen), Türkei (515 Personen), Iran (470 Personen) und Polen (250 Personen).

An sechster Stelle lagen die Ukrainerinnen und Ukrainer mit 225 Eingebürgerten. Im Jahr zuvor war die Zahl der Einbürgerungen mit 60 deutlich geringer.

Hinweis:

Die hohe Zahl der eingebürgerten Syrerinnen und Syrer steht im Zusammenhang mit der Zuwanderung von syrischen Schutzsuchenden in den Jahren 2014 bis 2016, die mittlerweile immer häufiger die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllen.

Fachlicher Kontakt:

Sven Ohlsen
Telefon: 040 42831-1820
E-Mail: sven.ohlsen@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

Tabelle:

Einbürgerungen in Hamburg 2021 und 2022

2021		2022	
Insgesamt	5 250	Insgesamt	6 300
darunter:		darunter:	
Syrien	685	Syrien	1540
Afghanistan	605	Afghanistan	750
Iran	430	Türkei	515
Türkei	370	Iran	470
Polen	245	Polen	250
Ghana	220	Ukraine	225
Indien	115	Ghana	165
Rumänien	105	Irak	150
Portugal	105	Indien	95
Ägypten	95	Griechenland	85

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023

Grafik:

